

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hennig (PDS)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit

Finanzquellen für berufliche Erstausbildung in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 197** vom 20. Dezember 2004 hat folgenden Wortlaut:

In der beruflichen Erstausbildung ist seit Jahren ein nachlassendes Engagement der Betriebe zu registrieren. Der Anteil der Jugendlichen, die voll- und teilzeitschulische Berufsausbildungen sowie von der Bundesagentur für Arbeit geförderte außerbetriebliche Berufsausbildungsgänge (etwa für Benachteiligte, behinderte Jugendliche, aber auch JUMP etc.) absolvieren, wächst. Die aufgebrachten öffentlichen Mittel für die berufliche Erstausbildung haben mittlerweile den Anteil der betrieblich verausgabten Mittel deutlich überstiegen.

Es bedarf einer gründlichen Bilanzierung der auf Landesebene aufgewendeten Finanzmittel für berufliche Erstausbildung, sowohl der originären Landesmittel, der Anteile der in ein Bundesland fließenden Bundesmittel - von Bundesministerien und -programmen und durch/über die Bundesagentur für Arbeit und ihre Regionalstellen - sowie schließlich kommunaler Mittel.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie hoch waren in den Jahren 2000 bis 2003 die in Thüringen verausgabten Haushaltsmittel für berufliche Erstausbildung, die von öffentlichen Dienststellen des Landes aus dem Haushalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur Verfügung gestellt wurden?
2. Wie hoch waren in den Jahren 2000 bis 2003 die in Thüringen verausgabten Haushaltsmittel für berufliche Erstausbildung, die von öffentlichen Dienststellen des Landes aus dem Haushalt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) zur Verfügung gestellt wurden?
3. Wie hoch waren in den Jahren 2000 bis 2003 die in Thüringen verausgabten Haushaltsmittel für berufliche Erstausbildung, die von öffentlichen Dienststellen des Landes aus dem Haushalt des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung (BMGS) und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zur Verfügung gestellt wurden?

Das **Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 19. Januar 2005 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat für die Sonderprogramme des Bundes und der neuen Länder für die Erstausbildung in den Jahren 2000 bis 2003 für Thüringen insgesamt 43 648 614 Euro bereitgestellt.

Diese Summe wurde vollständig für die berufliche Erstausbildung verausgabt.

Zu 2.:

Vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) wurden keine Mittel für die berufliche Erstausbildung zur Verfügung gestellt.

Zu 3.:

Vom Bundesministerium für Gesundheit und soziale Sicherung (BMGS) und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) wurden keine Mittel für die berufliche Erstausbildung zur Verfügung gestellt.

Reinholz
Minister